

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes. Redaktion: Dresden, Br. 20618. Druck: Br. 20618.

Abonnementspreis mit der täglichen Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst einschließlich Bringerlohn monatlich 1.00 M. Durch die Post bezogen monatlich 8.00 M., unter Kreuzband für Deutschland und Österreich 9.00 M., für die übrigen Länder 10.00 M. Einmalig 10 M. für den ersten Band. Der Rest der Beiträge wird nach dem Abgang der ersten Hefen berechnet. — Inserate werden die gespaltene Zeile mit 35 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt, ebenso auf Vereinsanzeigen. — Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 177. Dresden, Donnerstag den 2. August 1917. 28. Jahrg.

Die feindlichen Angriffe restlos zurückgeschlagen

Über 750 Franzosen gefangen. — Deutsche und Oesterreicher vor Rimpolung.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Der erste Angriff der Franzosen auf die Westfront am 2. August 1917.
Auf dem Schlachtfeld in Flandern kam es erst nachmittags zu heftigen Artilleriekämpfen.
Der Angriff erfolgte auf der Höhe von Rimpolung, die von den Franzosen besetzt war. Die Deutschen und Oesterreicher leisteten einen heroischen Widerstand.
Die Franzosen wurden zurückgeschlagen und über 750 Gefangene gemacht.
Die Deutschen und Oesterreicher sind jetzt wieder in den Besitz von Rimpolung gelangt.
Die Franzosen haben sich zurückgezogen und sind jetzt in der Nähe von Rimpolung aufgehalten.
Die Deutschen und Oesterreicher sind jetzt wieder in den Besitz von Rimpolung gelangt.
Die Franzosen haben sich zurückgezogen und sind jetzt in der Nähe von Rimpolung aufgehalten.

Östlicher Kriegsschauplatz.
Die Besatzung der Rimpolung wurde durch die Franzosen besetzt.
Die Deutschen und Oesterreicher leisteten einen heroischen Widerstand.
Die Franzosen wurden zurückgeschlagen und über 750 Gefangene gemacht.
Die Deutschen und Oesterreicher sind jetzt wieder in den Besitz von Rimpolung gelangt.
Die Franzosen haben sich zurückgezogen und sind jetzt in der Nähe von Rimpolung aufgehalten.
Die Deutschen und Oesterreicher sind jetzt wieder in den Besitz von Rimpolung gelangt.
Die Franzosen haben sich zurückgezogen und sind jetzt in der Nähe von Rimpolung aufgehalten.

Eine deutsche Erwiderung.
Das Deutsche Telegraphen-Bureau meldet:
Der französische Kriegsminister hat sich nunmehr doch dazu entschlossen, sich über die geheimen Abmachungen zu äußern.
Die deutschen und österreichischen und der zaristischen Regierung über den Zustand der Verhandlungen werden sich die nächsten Tage offenbaren.
Die Franzosen haben sich zurückgezogen und sind jetzt in der Nähe von Rimpolung aufgehalten.
Die Deutschen und Oesterreicher sind jetzt wieder in den Besitz von Rimpolung gelangt.
Die Franzosen haben sich zurückgezogen und sind jetzt in der Nähe von Rimpolung aufgehalten.
Die Deutschen und Oesterreicher sind jetzt wieder in den Besitz von Rimpolung gelangt.

Ribots verlegene Antwort.

Ribot hat in der französischen Kammer auf die Entwürfe des Reichskanzlers Reichardts geantwortet.
Er hat seine früheren Aussagen wiederholt und erklärt, dass er sich nicht für die Annexionen interessiert.
Die Franzosen haben sich zurückgezogen und sind jetzt in der Nähe von Rimpolung aufgehalten.
Die Deutschen und Oesterreicher sind jetzt wieder in den Besitz von Rimpolung gelangt.
Die Franzosen haben sich zurückgezogen und sind jetzt in der Nähe von Rimpolung aufgehalten.
Die Deutschen und Oesterreicher sind jetzt wieder in den Besitz von Rimpolung gelangt.

es bei den Franzosen und ihren Verbündeten geben würde.
Die Franzosen haben sich zurückgezogen und sind jetzt in der Nähe von Rimpolung aufgehalten.
Die Deutschen und Oesterreicher sind jetzt wieder in den Besitz von Rimpolung gelangt.
Die Franzosen haben sich zurückgezogen und sind jetzt in der Nähe von Rimpolung aufgehalten.
Die Deutschen und Oesterreicher sind jetzt wieder in den Besitz von Rimpolung gelangt.

Die Angst vor der Wahrheit.
Genf, 2. August. Die französischen Grenzpolizei-Kommissionen weisen die Veröffentlichung von Zeitungen zurück, in denen die Ausprüche des Reichskanzlers Reichardts enthalten sind.
Die Franzosen haben sich zurückgezogen und sind jetzt in der Nähe von Rimpolung aufgehalten.
Die Deutschen und Oesterreicher sind jetzt wieder in den Besitz von Rimpolung gelangt.
Die Franzosen haben sich zurückgezogen und sind jetzt in der Nähe von Rimpolung aufgehalten.
Die Deutschen und Oesterreicher sind jetzt wieder in den Besitz von Rimpolung gelangt.

Die Schlacht in Flandern.

Berlin, 1. August. Der große Angriff der Westmächte in Flandern ist durch den Angriff der Franzosen am 2. August 1917 eingeleitet.
Die Deutschen und Oesterreicher leisteten einen heroischen Widerstand.
Die Franzosen wurden zurückgeschlagen und über 750 Gefangene gemacht.
Die Deutschen und Oesterreicher sind jetzt wieder in den Besitz von Rimpolung gelangt.
Die Franzosen haben sich zurückgezogen und sind jetzt in der Nähe von Rimpolung aufgehalten.
Die Deutschen und Oesterreicher sind jetzt wieder in den Besitz von Rimpolung gelangt.

Die Franzosen haben sich zurückgezogen und sind jetzt in der Nähe von Rimpolung aufgehalten.
Die Deutschen und Oesterreicher sind jetzt wieder in den Besitz von Rimpolung gelangt.
Die Franzosen haben sich zurückgezogen und sind jetzt in der Nähe von Rimpolung aufgehalten.
Die Deutschen und Oesterreicher sind jetzt wieder in den Besitz von Rimpolung gelangt.

Transilvaner Herberidei vom 31. Juli abends.
Nachdem unsere Truppen während der Nacht den Höhen von Herberidei besetzt hatten, griffen sie am 1. August früh in Verbindung mit den englischen Truppen zur Rechten an.
Die Franzosen haben sich zurückgezogen und sind jetzt in der Nähe von Rimpolung aufgehalten.
Die Deutschen und Oesterreicher sind jetzt wieder in den Besitz von Rimpolung gelangt.
Die Franzosen haben sich zurückgezogen und sind jetzt in der Nähe von Rimpolung aufgehalten.
Die Deutschen und Oesterreicher sind jetzt wieder in den Besitz von Rimpolung gelangt.

Über das beabsichtigte Ziel hinaus... Sie rücken auf der Straße von...

Engländer überqueren am 29. Juli abends... Die Unternehmungen der Briten in der Gegend von Jern...

24 000 Tonnen verfenkt.

Berlin, 1. August. Neue U-Boots-Erfolge auf dem... nördlichen Kriegsschauplatz: 24 000 Netto-

Deutsche U-Boots-Mannschaft in Spanien interniert?

Paris. Der französische Ministerpräsident Ribot erklärte... auf eine Anfrage in der Kammer, daß die spanische

Getreideüberschuß in Australien.

Die außerordentlich große Menge Getreide, die in... Australien liegt und nicht ausgeschifft werden kann, weil eine

Kerenki hofft.

Auf dem polnisch-litauischen Kampfplatze sind die... russischen Teilungen Gochin und Stameny-Bodolof bedroht.

Das russische Blatt Dien berichtet: Kerenki er...klärte einem ihrer Mitarbeiter, er hoffe zuverhuldet, den

Der kaiserliche Präsidentschaft hat die Antwort des Kom...mandierenden der belarussischen Flotte an den Marine-

Polenwaffenfabrik in Russland.

Am 2. August. Der Sozialdemokratische Parteitag... hat beschlossen, die Produktion von Waffen in

Die russische, Autorität des Arbeiter- und Soldatenrats... Die russische Regierung wird gemeinlich: Der Minister des Innern

Am 2. August. Das ukrainische Professorenamt in der... beruht die russische Presse bringt eine Erklärung der Artilleristen,

Die soziale Krise der russischen Industrie.

Wie bekannt, ist in Moskau ein großer Metallarbeiter... streik ausgebrochen. Die menschenwürdige Robotfaktoria

Im Moskau, wie auch in ganz Rußland, spielt sich... ein wirtschaftlicher Kampf zwischen der Arbeiterklasse

Die Arbeiter werden die Schließung der Werke nicht... zulassen, die Ingenieure stehen aber auf der Seite der Unter-

Es ist klar, daß die Staatsgewalt die Verwaltung der... Werke unverzüglich in ihre Hände nehmen muß.

Verlegung der internationalen Konferenz nach Christiania?

Kopenhagen, 1. August. Die Werbung, daß die fran...zösischen und englischen Sozialisten die von den Russen

Das holländisch-landinische stonische Kom...mando hat die Einladung zu dem holländisch-landinischen

Am 1. August. Der russische Parteitag hat... beschlossen, die Produktion von Waffen in

Die russische Regierung wird gemeinlich: Der Minister... des Innern

Am 2. August. Das ukrainische Professorenamt in der... beruht die russische Presse bringt eine Erklärung der Artilleristen,

Am 2. August. Das ukrainische Professorenamt in der... beruht die russische Presse bringt eine Erklärung der Artilleristen,

Deutsches Reich.

Ministerwechsel.

In den nächsten Tagen, wohl spätestens am Sonntag... soll der Ministerwechsel im Reich und in Preußen vollzogen

Wo bleibt B. I. O.?

Die Reichs-Telegraphen-Bureau bittet den Vorstand... der Mittelschule, daß es in der Mittelschule

Ausland.

Großbritannien.

Die russische Regierung wird gemeinlich: Der Minister... des Innern

Die russische Regierung wird gemeinlich: Der Minister...

Die russische Regierung wird gemeinlich: Der Minister... des Innern

Bekanntmachung. Stichtag auf die Reichsfleischkarte in der Stadt Dresden in der Woche vom 30. Juli bis 5. August 1917.

Auf die Reichsfleischkarte Reihe „T“ erhalten
Personen über 6 Jahre auf die Marken 1 bis 6 bis 150 Gramm Fleischfleisch mit Knochen oder bis 120 Gramm Fleischfleisch ohne Knochen oder — soweit vorhanden — bis 120 Gramm Wurst.
Kinder zwischen 1 und 6 Jahren auf die Marken 1 bis 3 bis 75 Gramm Fleischfleisch mit Knochen oder bis 60 Gramm Fleischfleisch ohne Knochen oder — soweit vorhanden — bis 75 Gramm Wurst.
Dresden, den 1. August 1917. [S 613]

Der Rat zu Dresden.

Deuben.

Vorausbezahlung der Speisen in den Volkstüchen.

Sonnabend den 4. August 1917, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hat in den Volkstüchen der Gastmischthalten der Herren Körner, Greiner und Pfister und am gleichen Tage von 8 bis 9 Uhr nachmittags in die Teilnehmer an der Turnhallen-Volkstüche in den betreffenden Lokalen die Vorausbezahlung der Mittagskost zu dem üblichen Preise von 20 und 40 Pf. für die Portion auf die Zeit vom 8. August bis 18. August 1917, das sind 12 Etage, gegen Auszahlung der neuen Vorkarten zu geschieden.
Bezahlung hat in abgezählten Beträgen und nur durch Erwachsene zu erfolgen. Die Abführung der Beträge zu anderer Zeit ist unzulässig.
Anmeldungen sind zuvor, und zwar bis Donnerstag dieser Woche, mittags, im Rathaus, 2. Obergesch., Zimmer 6, zu bewirken.
Deuben, am 31. Juli 1917.

Der Gemeindevorstand.

Spartasse Deuben b. Dresden, Rathaus

Gute Zahnverbundung. Zahnabnahme. Dresden—Baubegleit—Deuben (Markt)—Bahnhof Niederriedlig.
Rechnung während der Strömigkeit von 8 bis 1 Uhr.
Tägliche Verzinsung zu 3 1/2 Prozent.
Kassier: Bruno Leipzig 6194. — Gemeindegeldkasten-Konto.
Rechnungsgeber: Amt Niederriedlig 306. [K 134]

Bez. Trachenberge

Freitag den 3. August
abends 8 1/2 Uhr
wichtige Sitzung.
[S 618] Die Verwaltung.

Bezirk Kötzschenbroda.

Sonnabend den 4. August
im Heitern Blick
Niederriedlig.
[S 619] Die Bezirksleitung.

Moderne, neue
D.-Kostüme, Jacken, Mäntel
Häute, Röde, Samtmäntel,
auch für Mädchen, in großer Auswahl.
H. Kujala, Paleten, Koppen, Hosen preisw. zu verkaufen.
Materialstr. 2. I. Rosenbaum.

Sozialdemokrat. Verein Dresden-Mittstadt.

Freitag den 3. August, abends 8 1/2 Uhr, im Volkshaus

Kreis-Versammlung.

Tages-Ordnung:
Bericht über den letzten Tagungsabschnitt des Reichstags.
Redner: Reichstagsabgeordneter Wilhelm Buek.
Mitgliedsbuch ist vorgelegt. [S 447] Der Vorstand.

Plauenscher Grund!

Sonnabend den 4. August, abends 8 1/2 Uhr

Drei öffentl. Einwohner-Versammlungen.

Deuben-Niederhäslich: im Sächsischen Volk im Deuben
Döhlen: in Köblers Gasthof in Döhlen
Potschappel-Niederpesterwitz: im Goldenen Löwen in Potschappel.
Tages-Ordnung in allen Versammlungen:
Bericht der Gemeindevertreter über die Ernährungsfrage und die Kohlenversorgung.
Freie Aussprache.

Die gesamte Einwohnerschaft wird ersucht, in diesen wichtigen Versammlungen zu erscheinen.
Die Einberufer.

Deutscher Metallarbeiter-Verband Dresden und Umgegend

D.M.V.

Schützenplatz 20, I. u. II. Telephon 15079.

Branch der Elektromonteuere.

Sonnabend den 4. August, abends 8 Uhr

Branchen-Versammlung

im Restaurant Volkshaus, Zimmer 4.
Tages-Ordnung:

Bericht über den Stand der Lohnbewegung.

Die Versammlung ist so wichtig, daß jeder Betrieb vertreten sein muß. Es gilt, unsere Lohnverhältnisse zu verbessern, und es gibt es keinen Entschuldigungsgrund.
[S 535] Die Ortsverwaltung.

SARRASANI

Allabendlich 8 Uhr
der Neue August-Spielplan.

Schlager über	Barfuß-Ballett	Revos	Schlager
	Dame ohne Narven	Reinsch	
	Joc:el Schreiber	Strauch	
	Der „größte“ August	Strauss und Grlog	
Der bengalische Tiger Ein toller Schwank. [S 59]			
Bestellen Sie Karten durch Nr. 23843 und 23844.			

Musenhalle.

Neue neue Truppe! Neues Programm!
P. Ebenrecks Kölner Burlesken.
Motiv: So hat man lange nicht gelacht!
Eine feine Familie! Original Kölner Pötte. Der schönste Wilhelm! Kölner Kochschlager-Burleske.
Und der reichhaltige, vorzügliche, neue Salottel.
Jeden Sonntag 2 Vorstellungen: 4-7, 8-11 Uhr.
4-7 nachh. Vorstellung bis abends. 1 Stund mit Eltern frei.

Gechäftseröffnung.

Beide mich hat größte Eufidium von Töhlen und vom Plauenischen Grunde in Gemüth zu legen. daß ich im Grundhude Nr. 14, gegenüber Köblers Bahnhof, ein

Zigarrengeschäft

eröffne. Gemüthlich kann geborigen Zigarren, Zigaretten, Rauch- und Kautabak und viele aus meiner Fabrik und von guten Firmen bezogen und fuhre reelle, prompte Bedienung zu.
Gleichzeitig über ich Papierwaren und Kautabakpfeifen.
Eröffnung den 2. August 1917.
Woh
Geschäftsinhaber: Franz Friedrich, -gesternabend



Gründet Heimbrütereien!

Die lehrreiche Methode der Heimbrütung ist ein wichtiger Schritt zur Selbstversorgung mit frischem, gesundem Eiern. Diese Methode ist einfach zu erlernen und ermöglicht es Ihnen, Ihre eigenen Eier zu produzieren. Wir bieten Ihnen alle notwendigen Materialien und eine detaillierte Anleitung an.

Minimale Kosten! Keine Gefahr!

Bestellung: „Heimbrüterei“ - Dresden

Gummileder-Besohlung

Ist und bleibt der vollkommenste Ersatz für Kernleder, wenn nach meiner bewährten Besohlungs-Methode (wasserbeständiges Klebverfahren) ausgeführt.
E. Bareiß, Oberseergasse 12
Annahmestelle: Dresden-N., Görlitzer Strasse 37. [S 574]



Kleinfier-Ausstellung

1917
Niederriedlig-Dresden
Täglich geöffnet von 10 bis 7 Uhr.
Eintritt 20 Pf., Kinder u. Militär 10 Pf.

Alte Gebisse

zahlte pro Zahn 45 Pf., für Platinabfälle höchst. 47,50.
J. Hausmann [S 585]
Webergasse 23, I., Tel. 12590.
Einkauf ausgekamierter
Haare
Wildruffer Str. 40, 2.
Der Baldamus und seine Stralbe
von Oskar Schirz.
Preis 75 Pf.
Volksbuchhandlung, Weißerplatz 11

ALBERT-THEATER

AUSBILDUNGSKURSE FÜR SCHAUSPIELKUNST
LEITUNG: DR. M. ALBERTY.

UNTERRICHTSGEGENSTÄNDE: SPRECHTECHNIK, ROLLENSTUDIUM, LITERATUR UND THEATERGESCHICHTE, FECHTEN, THEORETISCHE U. PRAKTI. AUSBILDUNG, VERWENDUNG IN DEN VORSTELLUNGEN DES ALBERT-THEATERS. UND DES VOLKSWOHL-THEATERS.

BESONDERE KURSE IN SPRECHTECHNIK FÜR BERUFSREDNER.

ANMELDUNGEN IN DER KANZLEI DES ALBERT-THEATERS TÄGLICH VON 10-2 UHR, WO AUCH ALLES NAHERS, ÜBER DIE BEDINGUNGEN

BUNTES THEATER

TIVOLI-PALAST
Dirigiert von Hermann Hoffmeister
Heitere Künstler-Abende.
Oskar H. Röhre, Herta Hebrant, Lutz v. Lenz, Ernst Wenzel, Fritz Freitag, Greta und Fred Lohmar
H. Hoffmeister am 3. Juni
„Meine kleine Fledermaus“
„Studenten-Mädel“

Sozialdemokratischer Verein Dresden-Mitt.

Als weitere Copie des Krieges seien die Meinungen:
Oskar Bräuer, Redaktionshote
Richard Böthelt, Ladierer.
Namer geben mit den Mitgliedern zur Kenntnis, daß der
Gründe
W 447
berichtet ist. - Bitte ihrem Kassenlohn Ter Vorkant.

Grenadier Arno Fritzsche

Infanterie-Regiment Nr. 100, 10. Kompanie
Nachher hat 2 Jahre Kriegsgefangenheit
in Venedig, 2 Jahre in der Schweiz, 2 Jahre in der Türkei
8 Jahre in der Türkei, 2 Jahre in der Türkei
Er hat die deutsche Sprache gelernt
Er hat die deutsche Sprache gelernt
Er hat die deutsche Sprache gelernt

Sächsische Angelegenheiten.

Die Löhne der sächsischen Landarbeiter.

Die durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienste für die sächsischen Landarbeiter werden von Zeit zu Zeit von den Behörden zu verschiedenen sozialpolitischen Zwecken amtlich festgestellt.

Am 1. August sind die höchsten Zölle für erwachsene männliche landwirtschaftliche Arbeiter 1100 M., in der Stadt Leipzig 1200 M., in den übrigen großen Städten 1000 M., Chemnitz 900 M., Dresden 800 M., Zwickau 700 M., Meißen 600 M., Freiberg 500 M., Pirna 400 M., Bautzen 300 M., Annaberg 250 M., Meerane 200 M., Riesa 150 M., in den ländlichen Bezirken, wo die Ernte natürlich erhöhte Bedeutung haben, gehen diese sehr herunter.

Wenn nun z. B. eine erwachsene Arbeiterin für die Jahresarbeitsverdienste 450 M. festgesetzt sind, durch einen Betriebsunfall gänzlich arbeitsunfähig wird und es nicht ihre schuldige Unfallfolgen vorhanden sein, bevor das Versicherungsamt anerkennt, so erhält sie als jährliche Rente 300 M. Verliert sie nur einen Arm, für den es nach der Gewöhnung etwa 50 Prozent der Rente ist, so erhält sie 150 M. und schreibt jährlich 150 M. für den schmerzhaften Verlust eines Auges erhält sie nur etwa 75 M.

Die neue Obsternte. Die Verordnung, betreffend die Obsternte 1917, vom 1. Juli d. J., ist am 1. August in Kraft getreten.

Die Inselbauern.

Roman von August Strindberg.

Verdeutschelt von Emil Scheerling.

Als er gegessen und getrunken hatte, nahm er die Flinte und ging zum Boot hinunter, wo er die Landjunge hatte.

Die Landjunge schaukelte auf den langen Wellen, die hereinbrachen, aber keine Eider hielten ein.

„Ich bin heraufgefahren, um Dich zu fischen; ich habe auf der Südküste gefischt, deshalb habe ich dich nicht gefangen.“

„Ich werde die Hochzeit nicht mitmachen,“ meinte Gustaf.

„Ach, Geschwätz, warum willst du sie nicht mitmachen?“

„Gustaf erklärte, so gut er konnte, seine Gründe; aus denen ging hervor, er wollte einmal ein Fest nicht mitmachen, das ihm nichtig war; zweitens wollte er den Brandmarken, das ihm widerlich war.“

„Aber keine Mutter?“ wandte der Pastor ein; „ist es nicht schade um sie, so bloßgestellt zu werden?“

„Das kann ich nicht finden,“ antwortete Gustaf. „Es ist eher schade um mich; ich krieger diesen Knoten zum Lösen, aber ich kann ihn nicht lösen, solange der darauf steht.“

„Ja, mein Junge, das ist jetzt nicht mehr zu ändern; vielleicht aber kann man später einmal was dabei machen.“

„Jetzt mußt du morgen ganz früh dein Boot nehmen und heimsegeln. Die Hochzeit mußt du jedenfalls mitmachen!“

„Darauf wird nichts, da ich's mir einmal in den Kopf gesetzt habe,“ versicherte Gustaf.

Der Pastor ließ den Stoff fallen und fing an, auf dem Herdlein seine Feringe zu essen.

„Du hast wohl keinen Schnaps bei dir?“ begann er von neuem.

„Ziehst du, meine Alte schmeckt alles Starke ein, und ich trage so früh nichts.“

„Gustaf hatte Brandwein. Der Pastor nahm sich einen schmalen Becher.“

„Darauf wurde er sprachlos und schmeckte alles mit großer Über die Angelegenheiten des Kirchspiels, so wohl wie anderen Teile die inneren.“

„Auf den Stufen vor dem Schuppen lag, saßen sie die ganze Nacht und die Zimmerleute sahen wie ein melonenfarbener Nebel über Hobben und Wasser legen.“

Die Männer starrten auf den Tangbaum zur Kübe, und die Kräben lagen nach den letzten Schritten, um in den Wäldern Nachtquartier zu finden.

„Du hast zu spät zu gehen. Gest aber mühten sich die Männer, den Schuppen dort zu werden.“

„Zu spät?“ Der Pastor schaute auf den Schuppen und der Pastor mit Schuppen. „Darauf wurde die Tür wieder geschlossen.“

Drei sind hiernach nur solche Mengen selbstgezeugten Obstes, die der Erzeuger selbst verbraucht oder die er schenkungsweise an seine Angehörigen abgibt.

Eine Ausnahme ist jedoch für Gemeinden unter 3000 Einwohnern insofern zugelassen, als Gemeindeglieder, welche selbst keine Obstbäume besitzen, in den Morgenstunden von 6 bis 8 Uhr während der Erntetage, aber nur an diesen, zu ihrem eigenen Verbrauch nicht über 2 Pfund Obst von dem Erzeuger kaufen dürfen, aber nur an der Erzeugungstelle selbst, also unmittelbar am Baum, nicht aber in einem Laden, einer Verkaufsstube oder in den Wohnräumen des Erzeugers.

Die Behörden sind angewiesen, auf strengste Einhaltung der erwähnten Forderung zu achten, verbotswidrig nicht an eine Sammelstelle abgelieferes Obst sofort zu beschlagnahmen und die Zehndigen der Bestrafung auszuführen.

Zustände, wie sie sich bei der kirchlichen Ernte gezeigt haben, werden unter keinen Umständen geduldet, Verkäufer und Käufer in gleicher Weise bestraft werden. Auch ein unbedingtes Zurückhalten des Obstes wird unmissverständlich verfocht werden.

Es ist die Pflicht jedes einzelnen, jeden Zuwiderhandlungsfall gegen die Verordnung sofort zur Anzeige zu bringen. Der Anzeigenerstatter erfüllt hiermit nur eine Verpflichtung gegenüber der Allgemeinheit und hilft mit dafür zu sorgen, daß der Bevölkerung Obst ungeschädigt wird und nicht nur einzelnen Kreisen, und daß für den Winter genügende Mengen von Marmelade als Vorratshilfe gesichert werden.

An die sächsische Armee richtet der König von Sachsen am heutigen Tage, dem Beginn des 4. Ariensjahres, einen Erlass, worin gesagt wird: „Nach dem dritten Ariensjahre hat die Armee auf allen Kriegsschauplätzen in Frankreich, Belgien, Anstland, Galizien, Rumänien und Macedonien im vollsten Maße ihre Pflicht getan und Schuler an Schuler mit den anderen deutschen Stämmen und den Truppenteilen unserer Verbündeten die Angriffe übermächtiger feindlicher Massen siegreich abgewehrt.“

Die Deutsche Bibliothekschule zu Leipzig. Die während des Krieges gegründet worden ist, schließt mit diesem Semester ihren ersten Kursus ab.

Hofrat Dr. Wolsen, der Direktor der Universitätsbibliothek, tätig. — Um den Beruf als Bibliothekar nicht zu überfüllen, werden nur sechzehn Damen als Studierende zugelassen.

Meine Nachrichten aus dem Lande. In Leipzig sollte ein Barbier, der der Zubehälter bezichtigt worden war, von einem Kriminalbeamten zur Wache gebracht werden.

Stadt-Chronik.

Die Ernährung nach dem Kriege.

Nicht wenig Gemüter beschäftigt jetzt schon Lebhafte die Frage: Werden wir nach dem Kriege ungefähr wieder die Bedingungen für unsere Ernährung vorfinden wie vor dem Krieg? Wird die Zeit der fetten Gänse, der saftigen Schweinebraten, des Milch- und Eierreichturns, des Ueberflusses an kolonialen Erzeugnissen im alten Umfang wiederkehren? Professor Dr. Johannes Müller hat diese Frage in einem Vortrage eingehend vom volkswirtschaftlichen und vom landwirtschaftlichen Standpunkte aus untersucht und ist dabei zu dem Ergebnis gelangt, daß wir aller Voraussicht nach zu einer bedeutend bescheidenen Lebensweise werden zurückkehren müssen, als wir sie uns vor dem Kriege leisten konnten.

Die erste Schwierigkeit, die sich einer raschen Aufbesserung unserer Ernährung entgegenstellen wird, wird der mangelnde Krieg vernichtet und wenig neue dafür gebaut worden. Selbst bei unvermindertem Transportraum würde eine lange Zeit vergehen, bis die leeren Speicher wieder gefüllt wären, selbst unter der Voraussetzung, daß auf der Weltmärkte Waren in unbeschränktem Maße vorhanden wären.

Aber auch dann werden wir, nach Meinung Professa Müllers, es uns nicht gestalten können, einfach einzufahren, was unser Herz begehrt. Wir werden dafür sorgen müssen, daß wieder Geld in unser finanziell ausgeblutetes Land kommt, damit unsere Valuta sich hebt und wir nicht dauernd ein Schuldnerstaat zu bleiben; wir werden nach dem Kriege eine riesige Kriegsschuld zu bezinsen und

bestellte der Pastor, der schon sein gehobenes Teil erhalten hatte.

Auf dem Bettrand gab Gustaf ihm die letzte Delung. Dann wollte man schlafen.

Es war dunkel im Schuppen; nur der eine und der andere Streifen Tageslicht brach durch die unblinden Bände.

„Schläfst du, Gustaf?“

„Wachre! Heute nacht wird wohl nichts aus dem Schlafen werden. Aber womit soll man sich die Zeit vertreiben?“

„Wir müssen wohl aufstehen und wieder Feuer machen; einen andern Rat weiß ich nicht. Wenn wir nur ein Spiel Karten hätten, könnten wir eine „Mariage“ machen. Du hast wohl keine?“

„Nein, ich nicht, aber ich glaube zu wissen, wo du Abänder ihres haben,“ antwortete Gustaf, leisterte aus dem Bett, kroch unter die letzte Reihe und kam wieder heraus mit einem Spiel Karten, das etwas abgegriffen war.

Der Pastor hatte Feuer geschlagen, legte Nachholer reißig auf den Herd und steckte einen Lichtstump an. Gustaf setzte den Kaffeekessel auf und zog eine Strömungskanne herbei, die wurde zwischen die Arme gelegt und diente als Spielstisch.

„Man steckte die Stummelpfeifen an. Bald tanzten die Karten.“

Die Stunden vergingen. „Drei frische, passe, Trumpf,“ war zu hören; das stolze ein Stück, wenn eine Mäde unversehens ihren Schräpflor auf Nacken und Andäuel der Spieler anlegte.

„Hör mal, Gustaf, unterbrach der Pastor, der seine Gedanken anderswo als bei Karten und Wälden gehabt zu haben schien, schließlich das Spiel, „kannst du ihm nicht einen Streich spielen, ohne gerade der Hochzeit fern zu bleiben?“

„Es sieht ja sehr aus, wenn du diesem Knoten aus dem Weg gehst! Willst du ihn ärgern, so weiß ich dessen Rat.“

„Wie soll ich das anfangen?“ fragte Gustaf, dem es allerdings leid tat, um die Bewirtung zu kommen, die noch dazu von seinem väterlichen Erbe genommen wurde.

„Komm am Nachmittage unmittelbar nach der Trauung heim; sag, du seist auf der See aufgehalten worden. Das ist genug Schikane. Dann nehmen wir beide zusammen den den Carlsson vor und machen ihn betrunken, damit er nicht ins

